

28.06.2019

Offener Brief zum geplanten Auftritt von Gregor Gysi am 30. Jahrestag der Friedlichen Revolution in einer Leipziger Kirche

Über 800 Bürger und Bürgerinnen, die ein breites politisches Spektrum Deutschlands vertreten, sind empört darüber, dass ausgerechnet Gregor Gysi am 9. Oktober 2019 in einer Leipziger Kirche eine Festrede zum Jahrestag der ostdeutschen Revolution halten soll. Unter den Unterzeichnern und Unterzeichnerinnen befinden sich Vertreter und Vertreterinnen der DDR-Opposition, aus der DDR-Aufarbeitung, aus der Wissenschaft, Kunst und Kultur sowie politische Akteure aus Ost und West.

Zum Hintergrund:

In diesem Jahr feiern wir den 30. Jahrestag der Revolution, die die SED-Diktatur beendete. Der Tag der Entscheidung war der 9. Oktober 1989, als über 70.000 Menschen aus der ganzen DDR in Leipzig gegen die SED-Herrschaft demonstrierten. Schon in den Wochen zuvor war das Regime durch die Massenflucht sowie die Gründung neuer Bürgerbewegungen destabilisiert worden. Die Montagsdemonstration am 9. Oktober 1989 in Leipzig sollte die Entscheidung bringen: Würde das SED-Regime mit militärischer Gewalt die Demonstration niederschlagen oder würde es zurückweichen? Alle Vorbereitungen dafür waren getroffen. Angesichts der unerwartet großen Menschenmasse aber wich das Regime zurück. Die bereit stehenden Einsatztruppen von Armee, Polizei und Staatssicherheit und die SED kapitulierten, die Diktatur war am Ende.

Es war der 9. Oktober 1989, der den Mauerdurchbruch am 9. November 1989 ermöglichte. Die Freiheitsrevolution in Ostdeutschland war unumkehrbar geworden. Auch wenn - wie in jeder anderen Revolution - die Mehrheit der Gesellschaft passiv blieb, bezwang eine starke Minderheit die SED-Herrscher. Die SED-Führung und hunderttausende treue und loyale Mitglieder und Sympathisanten versuchten, am Ende vergeblich, ihre Herrschaft zu retten. Der letzte SED-Vorsitzende war der Rechtsanwalt Gregor Gysi. Er verhinderte die Auflösung der SED, um Vermögen, Einfluss und Macht zu retten.

In den letzten 30 Jahren hat Gregor Gysi als wichtigster Funktionär der mehrfach umbenannten SED die Aufarbeitung der SED-Diktatur persönlich und als Funktionsträger behindert. Dass er dennoch zu einem der gefragtesten Politiker, vor allem in Deutschlands Salons und Talkshow wurde, verdankt er nicht nur seinem Talent, sondern auch der Freiheit, für die am 9. Oktober 1989 zehntausende Menschen mit größtem Risiko auf die Straße gegangen sind. Von der gelebten Demokratie und Freiheit, für die die Demonstranten auf die Straße gegangen sind, profitieren eben auch jene, die auf der anderen Seite standen – und das ist gut so.

Es ist allerdings empörend, wenn der letzte SED-Vorsitzende ausgerechnet am 9. Oktober 2019 in einer Leipziger Kirche als Festredner zum 30. Jahrestag der Revolution auftritt. In unserer Protesterklärung heißt es dazu: "Wir können nicht glauben, dass die Geschichtsvergessenheit bereits so weit fortgeschritten ist, dass nun schon diejenigen zu Festreden eingeladen werden, die Revolution und Einheit mit aller Entschiedenheit zu verhindern suchten. Wir finden das zynisch und empörend. Offenbar ist es nötig, künftig noch entschiedener auf die Verbrechen und die historische Verantwortung der SED hinzuweisen. Das werden wir tun. Auch wenn das viele nicht hören wollen: Die SED ist nie aufgelöst worden, weil Rechtsanwalt Gysi und seine Partei nicht alles verlieren wollten, vor allem das

große Vermögen der SED, aber auch politischen Einfluss, und das deshalb verhinderten. Das haben sie mehrfach vor Gericht selbst bestätigt. Nun wollen sie offenbar sogar noch im Nachhinein die Revolution für sich beanspruchen und gewinnen, für die nicht Gregor Gysi steht, sondern all jene, die die SED herausgefordert und entmachtet haben und zu denen wir uns zählen.“

Frank Ebert für die Robert-Havemann-Gesellschaft
Ilko-Sascha Kowalczyk für die Initiatoren
Uwe Schwabe für das Leipziger Bürgerarchiv

Offener Brief:

Fake News zur Friedlichen Revolution?

Presseagenturen verbreiten die Nachricht, Gregor Gysi, der letzte SED-Vorsitzende und anschließende Chef der SED/PDS, dann der PDS und schließlich Multifunktionär der Linkspartei soll am 9. Oktober 2019 in der Peterskirche zu Leipzig, umrahmt von den Leipziger Philharmonikern, eine Festrede zur Revolution in der DDR halten.

Der Freiheitsrevolution, die zum Mauerdurchbruch am 9. November 1989, zu freien Wahlen am 18. März 1990 und schließlich zur Deutschen Einheit am 3. Oktober 1990 führte. Ausgerechnet zum selben Zeitpunkt soll Gysi reden, zu dem mit einem großen Lichtfest um den Leipziger Ring an die Friedliche Revolution erinnert werden soll. Was sich wie Fake News liest, stellt sich bei näherer Betrachtung als ernstgemeinte Veranstaltung heraus. Wir sind fassungslos!

Ausgerechnet Gregor Gysi, dessen Partei die Diktatur befahl, der ganz persönlich gegen die Deutsche Einheit war und der jahrelang die Aufarbeitung der SED-Diktatur zu behindern suchte, soll nun am 30. Jahrestag des 9. Oktober, dem Tag der Entscheidung der Revolution in der DDR, an dem über 70.000 Demonstranten in Leipzig aus allen Teilen der DDR die Herrschaft der SED entscheidend erschütterten, eine Festrede in einer Leipziger Kirche halten.

Wir können nicht glauben, dass die Geschichtsvergessenheit bereits so weit fortgeschritten ist, dass nun schon diejenigen zu Festreden eingeladen werden, die Revolution und Einheit mit aller Entschiedenheit zu verhindern suchten. Wir finden das zynisch und empörend. Offenbar ist es nötig, künftig noch entschiedener auf die Verbrechen und die historische Verantwortung der SED hinzuweisen. Das werden wir tun.

Auch wenn das viele nicht hören wollen: Die SED ist nie aufgelöst worden, weil Rechtsanwalt Gysi und seine Partei nicht alles verlieren wollten, vor allem das große Vermögen der SED, aber auch politischen Einfluss, und das deshalb verhinderten. Das haben sie mehrfach vor Gericht selbst bestätigt. Nun wollen sie offenbar sogar noch im Nachhinein die Revolution für sich beanspruchen und gewinnen, für die nicht Gregor Gysi steht, sondern all jene, die die SED herausgefordert und entmachtet haben und zu denen wir uns zählen.

28. Juni 2019

Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V.
Robert-Havemann-Gesellschaft Berlin e.V.

Wolf Biermann; Marianne Birthler; Frank Ebert; Rainer Eckert; Ralf Hirsch; Freya Klier;
Ilko-Sascha Kowalczyk; Hildigund Neubert; Ehrhart Neubert; Maria Nooke; Gerd Poppe;
Werner Schulz; Uwe Schwabe; Annette Simon; Reinhard Weißhuhn

Diesem Offenen Brief haben sich mittlerweile angeschlossen:

Annemone Ackermann; Uta Ackermann; Lutz Adler; Edda Ahrberg; Silke Ahrens; Bernd Albani; Bernd Albrecht; Britta Albrecht-Schatta; Torsten Alf; Matthias Amme; Thomas Ammer; Herbert Ammon; Robert Ammon; Dorothea Apel; Albrecht Apelt; Gisela Apelt; Heide Appelsmeyer; Maximilian Arndt; Susan Arndt; Michael Arnold; Bernd Aschfalk; Gunhild Aschfalk; Thomas Auerswald

Jörg Baberowski; Robert Bachmann; Angelika Barbe; Kerstin Barnstorf; Udo Baron; Annette Barth; Dieter Barthel; Sonja Barthel; Barbara Bartig; Hans-Jürgen Bartig; Michael Bartoszek; Frank Bartsch; Uwe Bastian; Marc Bauder; Cora Bauer; Detlef Bauer; Renate Bauer; Benjamin Baumgart; Hartmut Bäumer; Christoph Becker-Schaum; Nick Becker; Rolf Becker; Lukas Beckmann; Gunther Begenau; Jutta Begenau; Margitta Begenau; Annette Beleites; Tobias Bemann; Dorothea Berger; Eduart Berger; Jörg Bernig; Andreas Bertram; Bettina Bertram; Harald Beständig; Birgit Beutner; Hans-Dieter Beutner; Gabriele Beyler; Stephan Bickhardt; Ulrike Bieritz; Pamela Biermann; Erika Bihler; Siegfried Bihler; Jörg Bernhard Bilke; Boris Blaha; Jens Blanck; Gerd Blümel; Andreas Bochmann; Jessica Bock; Reinhard Böhm; Gottfried Böhme; Ulrich Böhme; Frank Böttcher; Martin Böttger; Heidi Bohley; Mari Emily Bohley; Karl-Heinz Bomberg; Christian Booß; Gabriela Borghardt; Iris Bork-Goldfield; Joachim Boshard; Martin Braband; Horst Braun; Olaf Braun; Hans-Jürgen Breitbarth; Harald Bretschneider; Martin Brunnemann; Hermann Bubke; Hans-Christoph Buch; Richard Buchner; Veronika Buchta; Rainer Buchwald; Katrin Budde; Hans-Jürgen Buntrock; Matthias Büchner; Karin Bürger; Peter Christian Bürger; Ursula Bürger; Wolfram Bürger

Joachim Cochlovius; Karl Corino; Hans-Jürgen Czerwon

Uwe Dähn; Rita Daemenä; Ulrich Daemenä; Brigitte Dahl; Thomas Dahnert; Manuela Degenhardt; Ernst Demele; Lotte Demele; Reiner Demele; Tina Demele; Anette Detering; Rainer Dick; Christian Dietrich; Hugo Diederich; Philipp Dittrich; Dieter Dombrowski; Achim Dömel; Hans-Joachim Döring; Nikolas Dörr; Götz Doyé; Katharina Doyé; Burkhard Dregger; Ralf Drescher; Anne Drescher; Helga Druxes; Karsten Dümmel; Edgar Dusdal; Paul F. Duwe; Axel Dyck; Romy Dyck; Bettina Dziggel

Martin Eber; Thomas Ebert; Juliane Ebner; Petra Eckert; Anke Eckhardt; Agnes Ehrig; Franziska Eichstädt-Bohlig; Katrin Eigenfeld; Matthias Eisel; Tim Eisenlohr; Renate Ellmenreich; Burkhard Emmerich-Valenta; Mathias Engelbrecht; Hagen Erkrath; Verena Ersfeld; Wieland Eschenburg; Rolf Ewald Bruchköbel; Dagmar Ewald Bruchköbel; Cornelia Exner

Petra Falkenberg; Siegmar Faust; Konrad Felber; Rainer Felsberg; Kai Feller; Friedel Fischer; Hans Friedrich Fischer; Hans-Lothar Fischer; Werner Fischer; Uli Fischer; Astrid Fischer-Willing; Dorothee Fleischhack; Bernd Florath; Bergid Förster; Erhard Förster; Stefan Förster; Uta Forstbauer; Gerhard Fox; Gisela Fox; Dörte Franke; Paul R. Franke; Wolfgang Freese; Gisela Freimark; Hans-Peter Freimark; Michael Frenzel; Stefan Friedenstab; Torsten Friesecke; Caritas Führer; Michael Führer; Harald Fugger; Jürgen Fuhrmann; Sebastian Fuhrmann; Gilbert Furian; Katharina Furian; Bernhard Fuß

Marianne Gaida; Achim Gaide; Wolfgang Gaitzsch; Jose Garcia; Jorge Luis Garcia Vazquez; Rainer Gatzsch; Gabriele Gayet; Manfred Gebhardt; Ines Geipel; Helmut Gelbrich; Salomea Genin; Frank Gerlach; Helmut Gerry-Tannen; Detlef Gesch; Heiner Giersch; Christiane Glaser; Stephan Glaser; Felizitas Glatho; Daniela Gleitz; Johannes Görg; Ursula Görg; Lorenz Göring; Joachim Goertz; Jürgen Götz; Reinhard Golde; Bruni Grabow; Peter Gräfe; Fred Grätz; Oliver von Gregory; Roman Grafe; Gilbrecht Greifenberg; Steffen Gresch; Peter

Grimm; Hans-Hendrik Grimmling; Rita Gröninger; Antonia Grunenberg; Albrecht Gülzow; Christine Gülzow; Jens Veit Günther; Martin K. Günther; Mechthild Günther; Christiane Gumpert

Christoph Haaß; Helmut Haberlandt; Dieter Häcker; Katharina Hämisch; Christoph Haensel; Claudia Haensel; Ingrid Häußler; Konstanz Häußler; Carsten Hahn; Heidrun Hamersky; Marcel van Hamersveld; Ulrich Hammerschmidt; Andreas Handy; Anke Hansmann; Dorit Hartmann; Sabine Hartmann; Susanne Hartzsch-Trauer; Beate Harembiski-Henning; Jens Hase; Katrin Hattenhauer; Mariana Hausleitner; Elijah Havemann; Erika Hayes; Helge Heidemeyer; Arne Heidrich; Jörn Heidrich; Leonore Heidrich; Michael Heinisch-Kirch; Hannelore Heinrich; Joachim Heise; Jana Julie Hennes; Lena Hennes; Thomas Henning; Heidelore Henrich; Rolf-Rüdiger Henrich; Jan Hermann; Hans-Joachim Hertel; Iris Hertel; Peter Heubach; Werner Heuler-Neuhaus; Christiane Heydenreich; Günther Heydemann; Brigitte Heymann; Carla Hicks; Gerold Hildebrand; Birgit Hillmer; Stephan Hilsberg; Peter Himself; Matthias Hinkel; Hans Joachim Hoevelmann, Martin Hoffmann; Carl Hofmeister; Roland Hofwiler; Tobias Hollitzer; Johannes Holma; Carl-Wolfgang Holzapfel; Evelyne von der Horst; Udo B. Hoyme; Eckart Hübener; Wolfgang Hübner; Michael Hugo; Jürgen K. Hultenreich; Matthias Hunger; Martin Hundertmark

Regine Igel; Christiane Illgen-Weißgerber; Almut Ilsen; Hans-Jürgen Irmer

Martina Jäckel; Roland Jahn; Martin Jankowski; Günter Jeschonnek; Hans Joas; Egbert Jöhrens; Günter Johannsen; Reent Johannsmann; Manfred Jope; Gudrun Jugel; Karin Jung; Dirk Jungnickel

Edmund Käbisch; Steffi Kaiser; Gisela Kallenbach; Jörg Kallenbach; Elisabeth Kampfrath; Peggy Kaniza; Ilona Karsch; Jürgen Karwelat; Ulrich Kasparick; Matthias Katze; Jens Katzek; Manfred Kaubisch; Angelika Keiling-Kromarek; Christine Kellner; Uta Kellner; Ulrich Kemnitz; Alexandra Kendelbacher; Silke Kettelhake; Udo Kiesewetter; Robert Kindler; Friederike von Kirchbach; Conny Kirchgeorg; Martin Klähn; Reinhard Klaus; Bettina Klein; Beatrice Kleinholz; Rainer E. Klemke; Peter Klepper; Christoph Kleßmann; Nadja Klier; Reinhard Klingenberg; Thomas Klingenstein; Karl-Ludwig von Klitzing; Joachim Klose; Oliver Kloss; Hans Michael Kloth; Matthias Klotzin; Hubertus Knabe; Christoph Knoll; Benno Kny; Eckhard Koch; Brunhild Köhler; Olaf Köhler; Jörg Kohn; Marion Kohn; Günther Koller; Joachim Kolpin; Monica Kolpin; Benno Konieczny; Andreas Kosmalla; Ulrike Kosmalla; Fred Kowasch; Thorsten Koye-Lemke; Eckhard Kränz; Olaf Kraeusel; Uwe Kraeusel; Jutta Kranich-Rittweger; Sebastian Kranich; Helmut Krause; Nikolaus Krause; Stephan Krawczyk; Cornelia Kretzschmar; Michael Kreuzberg; Michael Kromarek; Tina Krone; Manfred Kruczek; May-Britt Krüger; Christian Krüger; Christiane Krümmel; Susanne Kschenka; Bernd Kühlemann; Hans Kühn; Gino Kuhn; Fabian Kukutz; Irena Kukutz; Dolores Kummer; Katharina Kunter; Anne Kupke; Wolfgang Kupke; Margitta Kupler; Wolfgang Kusior

Ute Lampe; Uwe Lampe; Sabine Landschek; Ina - Maria Lange; Roland J. Lange; Hans-Ulrich Langner; Ulrike Laudan; Stefan Lauter; Robert Lebegern; Gerd Lehmann; Uwe Lehmann; Sabine Lehmann-Brauns; Uwe Lehman-Brauns; Vera Lengsfeld; Irene Leonhardt; Ute Lepke; Doris Liebermann; Mayk Liebers; Martina Liebers; Ellen Liehm; Anne Liepe; Hendrik Liersch; Hans-Joachim Lietsche; Heiko Lietz; Inge Linck; Dietmar Linke; Frauke Litz; Gerhard Löttel; Claus Löser; Klaus Lötsch; Andreas Lorenz; Bernd Lorenz; Erika Lorenz; Frank Lorenz; Jörg Lorenz; Sieglinde Lorenz; Klaus-Dieter Lorenz Ehmke; Thomas Luck; Arndt Ludwig; Klaus Lutterberg

Ekkehard Maaß; Ansbert Maciejewski; Kathrin Mahler-Walther; Klaus-Rüdiger Mai; Rainer Manertz; Karl-Heinz Mantau; Natalia Marcelo; Bernd Markowsky; Monika Maron; Leonore

Martin; Marko Martin; Martina Martin; Steffen Lutz Matkowitz; Manfred Jürgen Matschke; Helmut Matthias; Dietmar Matzke; Dorette Matzke; Christine Mayr; Tilman Mayer; Jens Märker; Markus Meckel; Elisabeth Mehner; Gisela Meier; Reinhard Meinel; Urte Meinel; Wolf Melzer; Elisabeth Melzer-Geissler; Werner Mendling; Kathrin Menge Riedel; Wilhelm Mensing; Andreas Menzel; Frank Metzging; Helga Metzner; Roland Mey; Barbara Michael; Jan Michaelis; Frank Mieszkalski; Margit Miosga; Theodor Mittrup; Dirk Moldt; Thomas Mohns; Ulrike Mohns; Michael Moosdorf; Petra Morawe; Martin Morgner; Elisabeth Motschmann; Andreas Müller; Burkhardt Müller; Dietlind Müller; Edith Müller; Gregor Alexander Müller; Ilsabe Müller; Monika Müller; Stefan Müller; Carsten Munkelt

Walid Nakschbandi; Anneliese Neef; Frank Nemetz; Eva Neuhaus; Gudrun Neumann; Birgit Neumann-Becker; Uwe Neumärker; Stephan Neuß; Heinz Ney; Max Noak; Chaim Noll; Günter Nooke; Ingolf Notzke

Dieter Oberländer; Andreas Öhler; Hannelore Offner; Marc-Dietrich Ohse; Gesine Oltmanns; Johannes Orphal; Olaf Opitz; Frank Otto

Rosemarie Paape-Seiter; Hans-Henning Paetzke; Saskia Paul; Mariagnes Pense; Martin Pescheck; Axel Peters; Gabriele Petersen; Renate Petrowitsch; Christian Petzoldt; Regina Petzoldt; Frank Pfeifer; Johannes Pietschmann; Thomas Pilz; Klaus Plätzsch; Jens Planer-Friedrich; Jörg Plath; Wieland Plicht; Sibylle Plogstedt; Liane Plotzitzka; Frank Pörner; Edeltraut Pohl; Gabriele von Pokrzywnicki; Christoph Polster; Arno Polzin; Ursula Popiolek; Grit Poppe; Ulrike Poppe; Lutz Postel; Anne Postel; Herbert Pried

Roswitha Quadflieg; Eva Quistorp

Sonja Rachow; Utz Rachowski; Lutz Rackow; Christian Räntzsch; Steffen Rascher; Gabriele Rechberger; Eva Reich; Jens Reich; A. Wilma Reichenberger; Gabriele Reichstein; Elisabeth Reimer; Gerhard Rein; Siegfried Reiprich; Matthias Reitzner; Andreas Richter; Frank Richter (Leipzig); Hartmut Richter; Heike Richter; Ilse Richter; Klaus Richter; Marita Richter; Stephan Richter; Uwe Richter; Werner Richter; Gisela Riedel; Manfred Riedel; Dietmar Riemann; Petra Riemann; Antje Rinklebe; Uta Rinklebe; Hans Ripperger; Roland Ritter; Lothar Rochau; Sybille Rodewald; Uta Röhl; Mario Rölling; Matthias Rösch; Martin Rohde; Karin Rose; Rüdiger Rosenthal; Monika Rossteuscher; Aribert Rothe; Sigrid Rothe; Eve Rub; Frank Rub; Wolf Rub; Uta Rüchel; Detlef Rückert; Gisela Rüdiger; Gunther Rüdiger; Hartmut Ruffert; Elisabeth Ruge; Manuela Rummel

Martin Sachse; Katrin Sass; Torsten Sasse; Peter Sattler; Fritz Schaarschmidt; Michael Schäbitz; Sabine Coady Schäbitz; Anke Schaefer; Rolf Schälike; Bernd Schalbe; Traugott Schall; Mario Schatta; Günter Schaumberg; Udo Scheer; Winrich Scheffbuch; Siegbert Schefke; Udo Schenk; Peter Schewe; Regina Schild; Heide Schinowsky; Christian Schleicher; Elvira Schlewinski; Henning Schluß; Sylvia Schmeißer; Carolina Schmidt; Walter Schmidt; Michael Schmitt; Herbert Schneider; Rainer Schneider; Martin Schnelle; Richard Schröder; Ulrich Schödlbauer; Andreas Schoelzel; Frank Schöne; Jens Schöne; Ernst O. Schönemann; Andreas Schönfelder; Hansjürg Schöbeler; Ingrid Schröder; Rupert Schröter; Luise Schramm-Wekel; Almut Schreiber; Ulrich Schreiber; Falk Schreiber; Dorit Schülke; Winfried Schülke; Wolfgang Schütze; Wolfgang Schuller; Gunnar Schulz; Andreas Schulze; Katja Schumann; Gotthold Schwarz; Ulrich Schwarz; Hannes Schwenger; Cornelia Seidel; Eberhard Seidel; Jutta Seidel; Ruedi Seiler; Rita Sélitrenny; Johannes Selle; Steven Sello; Tom Sello; Barbara Sengewald; Matthias Sengewald; Immo Sennewald; Harald Seubert; Anja Shakuinle; John Shreve; Sonnhild Siegel; Birgit Silberbach; Anke Silomon; Susanne Simon; Ulrike Smolka; Engelbert Sobania; Hassan Soilihi Mzé; Günter „Baby“ Sommer; Frank-Wolfgang Sonntag; Michael Spitzer; Rolf Sprink; Heike Staar; Gerald Staar; Wolfgang Stadthaus; Detlef W. Stein; Margita Stein; Christian Steinbach; Peter Steinbach; Friedemann

Stengel; Heinz Steudel; Christian Stöber; Gabriele Stötzer; Christine Storck; Matthias Storck; Andreas String; Claus Suppe; Edeltraut Suppe; Jörg Swobada; Heiner Sylvester

Jürgen Tallig; Uwe Tellkamp; Wolfgang Templin; Gunnar Tessarczyk; Linda Teuteberg; Uwe Thal; Christa Thalacker; Gerhard Thalacker; Wolfgang Thierse; Juliane Tief; Holger Timmreck; Frank Tischmeyer; Hans-Christian Trepte; Brigitte Trimper; Karsten Troyke; Simone Tschuden; Michael Turek

Esther-Marie Ullman Goertz

Hans-Joachim Veen; Burkhard Veigel; Andreas Viohl; Dirk Vogel; Birgit Voigt; Joachim „Putz“ Voigt; Sybille Volkholz; Anett Volkland-Jahn; Nikolaus Voss

Jürgen Wachsmuth; Stefan Wachtel; Sylvia Wähling; Carola Wagemann; Michael Wagner; Herbert Wagner; Rainer Wagner; Silke Wahlgren; Regine Walch; Susanne Wallmann; H. Johannes Wallmann; Günter Wartig; Sieglinde Wartig; Matthias Waschitschka; Elisabeth Weber; Gudrun Weber; Bettina Wegner; Claudia Wegner; Mechthild Wegner; Karl-Heinz Weigel; Gerhard Weigt; Ingrid Weigt; Barbara Weiß; Konrad Weiß; Gunter Weißgerber; Wolfgang Welsch; Thomas Welz; Annegret Welz; Karl Wende; Ina Wendorf; Maria Wendt; Christa Wenge; Jürgen Wenge; Hermann Wentker; Reinhard Wenzel; Bettina Werneburg; Martin Werneburg; Thomas Wernicke; Adelheid Wessel; Barbara Wessel; Tobias Wessel; Walter Wessel; Uwe Wessolowski; Albrecht Wetzels; Helmut Wiedon; Ursula Wiedon; Franca Wiemers; Gerald Wiemers; Elke Wien; Gerhard Wien; Torsten Wienholz; Ilka Wild; Karin Wilke; Manfred Wilke; Siegmund Willing; Marco Wilms; Robert Wissmath; Carola Witt; Margard Wohlfarth; Michael Wohlfarth; Frieder Wolf; Jürgen Wolf; Frank Wolff; Hanne Wolff; Sabine Wolff; Stephan Wolf; Bernd Wolff; Christian Wolff; Stefan Stadtherr Wolter; Christoph Wonneberger; Peter Wurschi

Reinhard Zabka; Kathrin Zapfe; Karl-Adolf Zech; Barbara Zehnpfennig; Siegfried Zoels; Guilhem Zumbaum-Tomasi; Evelyn Zupke; Hans-Peter Zwicky; Barbara Zywicka

Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V. - Bernhard-Göring-Straße 152 - 04277 Leipzig

Robert-Havemann-Gesellschaft e.V. - Ruschestraße 103 - 10365 Berlin

30.06.2019

Klarstellung zum offenen Brief zum geplanten Auftritt von Gregor Gysi am 30. Jahrestag der Friedlichen Revolution in einer Leipziger Kirche

Am Freitag, den 28. Juni, erhielten Sie von uns eine Pressemitteilung und einen offenen Brief über einen Protest von etwa 420 Bürgerinnen und Bürgern gegen einen geplanten Auftritt von Gregor Gysi bei einer Festveranstaltung der Leipziger Philharmoniker am 9. Oktober 2019 in der dortigen Peterskirche. Leider haben manche Redaktionen diese Texte nicht gelesen oder fehlinterpretiert. Es ging den 420 Unterzeichnern, aus denen inzwischen über 600 geworden sind, nie um die offizielle Veranstaltung der Stadt Leipzig mit dem Bundespräsidenten, welche wir unterstützen. Wir wenden uns gegen den geplanten und bestätigten Auftritt von Gregor Gysi an diesem Tag in Leipzig in einer Kirche.

Frank Ebert für die Robert-Havemann-Gesellschaft
Ilko-Sascha Kowalczuk für die Initiatoren
Uwe Schwabe für das Leipziger Bürgerarchiv

01.07.2019

Zum Verwirrspiel um den Auftritt von Gregor Gysi am 09. Oktober in Leipzig/Neue Unterstüztzer

Gregor Gysi soll am 9. Oktober, dem 30. Jahrestag der Friedlichen Revolution, in der Leipziger Peterskirche im Rahmen eines Konzerts eine Festrede halten (von einer anderen Veranstaltung war unsererseits nie die Rede). Diese Tatsache und unser vielstimmiger Protest haben eine heftige Debatte ausgelöst. Manche behaupten sogar, Gregor Gysi habe in der Revolution eine wichtige Rolle gespielt und sie gefördert. Das stimmt ganz und gar nicht!

Noch am 4. November 1989 hat er auf dem Alexanderplatz die führende Rolle der SED und das Agieren seines SED-Parteivorsitzenden, Egon Krenz, dessen Nachfolger Gysi wurde, verteidigt. Am 9. Oktober 1989 entschied sich die Revolution, am 4. November 1989 waren die Veranstalter bereits eine „Sicherheitspartnerschaft“ mit SED, Stasi und Polizei eingegangen, die Mauer war de facto bereits offen, denn ab diesem Wochenende konnte jeder, der wollte, die DDR über die CSSR Richtung Bundesrepublik offiziell verlassen (was auch etwa 50.000 Menschen taten!). Ohne den 9. Oktober 1989 kein 4. November und kein 9. November! Der 9. Oktober 1989 war der symbolische 14. Juli der ostdeutschen Revolution, der Tag, an dem 1789 die Bastille erstürmt wurde. Und mit dem 9. Oktober hatte Gregor Gysi nichts, aber auch gar nichts zu tun. Die Demonstranten überwandern ihre Angst, um gegen Gysis Partei und nicht für deren „führende Rolle“ aufzubegehren. Deshalb sind wir gegen Gysis Auftreten am 30. Jahrestag der Revolution in einer Leipziger Kirche. Und das steht auch so deutlich in unseren Erklärungen.

Die Protesterklärung vom 28. Juni 2019 haben mittlerweile über 700 Personen unterzeichnet.

Frank Ebert - Robert Havemann-Gesellschaft
Ilko-Sascha Kowalczyk - für die Initiatoren des Offenen Briefes
Uwe Schwabe - Archiv Bürgerbewegung Leipzig

Leipzig und Berlin, 01. Juli 2019